

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 66 (1991)

Heft: 9

Rubrik: Briefe an den Redaktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

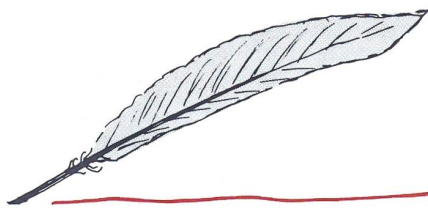
ble – zeitkritischer Journalist – bekennen sich zur Schweiz. Sie halten in ihrem erklärenden Nachwort fest, wie dieses Werk entstanden ist bzw welche Kriterien zur Auswahl der Porträtierten beachtet und welche Quellen genutzt wurden. Sie laden auch ein, gerade im eidgenössischen Gedenkjahr, das «Erbe

als Auftrag» sowohl nachdenklich als auch kritisch zu würdigen. Abgeschlossen wird dieser schöne Band mit zweckmässigen und übersichtlichen Angaben über den Inhalt, die Porträtierten mit Lebensdaten und Autoren und einem ausführlichen Bildernachweis. KI

Offizier

In der Demokratie ist es der Offizier selber, der sich seine Stellung schafft.
Divisionär Edgar Schumacher (1897 bis 1967)

Briefe an den Redaktor



KOMMANDOPANZER UND LEOPARD

Sehr geehrter Herr Hofstetter
Ich habe einige Fragen zu den Artillerietruppen. Vor vier Monaten wurde ich zu den Artillerie-Übermittlungstruppen als Kdo Pz Fhr eingeteilt. Nun möchte ich wissen, an welchem Gerät (Waffen usw) man ausgebildet wird und was die Aufgaben sind. Wird man auch an Panzerabwehrwaffen ausgebildet? Mein Bruder (Panzersoldat) möchte noch wissen, wie er es anstellen muss, zu den Leopardpanzern zu kommen und ob er das Stgw 90 in der Sommer-RS bekommt (eventuell als Korpswaffe?).

Mit freundlichem Gruss und bestem Dank
Hans Rätz, Schüpfen

Sehr geehrter Herr Rätz
Wir leiteten Ihre Anfrage vom 29. Juni postwendend den beiden zuständigen Bundesämtern weiter. Das BAML antwortete Ihnen bereits am 2. Juli und vom BAART sind Sie am 9. Juli orientiert worden. Ich war angenehm überrascht, denn rascher kann man es wirklich nicht machen. Weil die Antworten auch andere Stellungs- oder Rekrutenschulpflichtige interessieren könnten, veröffentlichen wir hier diese hier.

Mit freundlichen Grüßen
Der Redaktor

ANTWORT BAART

Sehr geehrter Herr Rätz
In Beantwortung Ihres Schreibens an Oberst i Gst Hofstetter, 8500 Frauenfeld, informieren wir Sie wie folgt:

Wie Sie offenbar wissen, werden Sie in der Rekrutenschule der Mechanisierten Artillerie als Übermittlungssoldat (Kdo Pz Fhr) in einer Doppelfunktion ausgebildet, einerseits als Übermittlungssoldat und andererseits als Fahrer des Kommandopanzers (Schützenpanzer Typ M-113). Der Schützenpanzer (Spz) wird bei der mechanisierten Artillerie in drei Versionen eingesetzt, nämlich als

- Kommandopanzer (Kdo Pz) für die Schiesskommandanten, den Abteilungskommandoposten, den Erkundungstrupp und den Zugführer des Geschützzuges innerhalb der Panzerhaubitzbatterie, dann als

- Feuerleitpanzer (Flt Pz) Stufe Abteilung und Batterie für die artillerietechnischen Führungszentren und als

- Raupentransportwagen (Rpe Trspw) für den Munitionstransport innerhalb des Stellungsraumes.

Welchem Fahrzeugtyp Sie schlussendlich zugeeignet werden, entscheidet sich erst in der RS und dann definitiv in Ihrer Einteilungseinheit. Aufgrund der Ausbildung in der RS sind Sie berechtigt, alle diese Fahrzeugtypen zu führen.

Nebst der Führung und Wartung eines Raupenfahrzeugs ist es Ihre Aufgabe, bei der übermittlungstechnischen Einrichtung (Telefon und Funk) des Fahrzeugs am Einsatzort mitzuhelfen, die bestehenden Verbindungen zu überwachen, nötigenfalls neu aufzubauen bzw zu reparieren

wie auch für die Sicherung und Verteidigung des Standorts bereit zu sein.

Im Übermittlungsdienst (Üm D) erhalten Sie eine Telefonausbildung (Telefonapparate, Kleinzentrale, Messgeräte, Feldkabel, Sicherheitsvorschriften und die Funkausbildung (Funkstationen SE-412/ABC und SE-227, Zusatzgeräte und Aggregate, Antennenbau, Übermittlungs-Betriebsunterlagen, Kryptologische und Elektronische Schutzmassnahmen, Verkehrsvorschriften/Sprechregeln.

Im Motorwagendienst (MWD) erhalten Sie Fahrausbildung Kategorie II (leichte Motorwagen), Fahrausbildung Raupenfahrzeuge (Spz M-133), Fahrzeugwartung, Betriebskenntnisse und Reparaturdienst.

Bei den Waffen werden Sie am Sturmgewehr 57 (Einführung Stgw 90 bei Artillerie 1992 noch ungewiss), an der Handgranate 43 und am 12,7 mm Maschinengewehr 64 (auf allen 3 Fz Typen aufgebaut) ausgebildet. Für Ihre Funktion findet **keine Ausbildung an Panzerabwehrwaffen** (Raketenrohr) statt.

Zu den Fragen Ihres Bruders können wir nicht vollumfänglich Stellung nehmen. Es fehlt der Vorname und ob er wirklich schon ausgehoben und eingeteilt worden ist.

Eine Ausbildung auf dem Leopard Pz basiert auf den Bedingungen, dass die psycho-technische Prüfung (vor Beginn der RS) bestanden und der Anwärter bereits anlässlich der Aushebung als «Leopard»-Panzersoldat bestimmt worden ist. Wir empfehlen Ihrem Bruder abschliessend, sich allenfalls für zusätzliche und konkretere Angaben an den Sektionschef seiner Wohngemeinde zu wenden.

Bundesamt für Artillerie
Chef Sektion Ausbildung
Oberst Frutiger

ANTWORT BAML

Sehr geehrter Herr Rätz
Der Chefredaktor des «Schweizer Soldat+MFD» hat uns eine Kopie Ihres Schreibens zukommen lassen.

Wir haben Ihren Bruder zur Einteilung bei den Pz 87 Leo vorgemerkt. Er muss diesbezüglich nichts mehr unternehmen. Er wird seinen Dienst im Panzerregiment 2, der Mechanisierten Division 4 leisten. Die Ausbildung am Stgw 90 erfolgt für die Angehörigen dieses Rgt bereits in der Sommer RS 92, die Umschulung des Verbandes im WK 92. Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen

Bundesamt für
mechanisierte und leichte Truppen
Der Stellvertreter des Waffenchefs
Oberst i Gst Huber

WAHLEN 91

Welch wohlweislicher Entschluss des Bundesrates, dem Kauf von Kampfflugzeugen des Typs F-18 zuzustimmen!

Können Sie sich das Theater vorstellen das gemacht würde, wenn der Entscheid erst Ende Woche, nachdem bereits jugoslawische Kampfflugzeuge österreichisches Hohheitsgebiet verletzten und deren Fliegerabwehr zum Einsatz zwang, gefällt worden wäre? Sofort wäre aus linken Kreisen der Vorwurf gekommen, Herr Villiger wolle Profit schlagen aus den Geschehnissen an der österreichisch-jugoslawischen Grenze. Lauthals hätte die SP verkündet, der Bundesrat male den Teufel an die Wand, nur um zu zeigen wie wichtig die Beschaffung des neuen F-18-Jägers sei.

Der Kauf der Flieger hätte noch viel mehr Staub aufgewirbelt als er es heute schon tut (nirgends auf der ganzen Welt gibt es eine solche Opposition beim Kauf von Kampfflugzeugen). Und die Linken wären noch siegessicherer in den kommenden Wahlkampf gezogen, in den Wahlkampf, der bei der SPS nur aus einem Thema zu bestehen scheint. Das Thema lautet: **Alles gegen die Armee.**

Die linken Parteigenossen müssen ja auf Suche eines Sündenbocks, wenn sie in Sachen Asylopolitik und Umweltschutz so am Volk vorbeipolitizieren.

Seit Jahren klammert man sich wie versessen an diesem einen Thema fest, obwohl nur ein Drittel der Stimmbürger sich 1989 gegen die Armee aussprach. Herr Hubacher und Co versuchen grosses Kapital zu schlagen aus den PUK Berichten über P 26 und P 27, und sie versuchen mit der Ende Mai zur Unterschrift vorgelegten Abrüstungsinitiative, welche eine jährliche Kürzung der Militärausgaben um zehn Prozent bis mindestens zur Halbierung der heutigen Ausgaben verlangt, Wähler an sich zu binden. Logisch, dass man mit soviel Schlagwörtern beim etwas kritischer gewordenen Schweizerbürger auf Stimmenjagd geht. Bleibt zu hoffen, dass das Schweizervolk diese einseitig ausgerichtete Wahlpolitik mit ihren billigen Manövern nicht goutiert, damit auch nach den Wahlen vom Oktober das weisse Schweizerkreuz vom roten Hintergrund zu unterscheiden ist.

Peter Fässler, Teufen

RAID-TEAM

An die Zeitschrift Schweizer Soldat

Bitte veröffentlichen Sie den untenstehenden Leserbrief in der nächsten Ausgabe des «CH-Soldat».

Inf Lt (23) sucht Interessierte, die nach Colombier an die SWISS RAID COMMANDO-Competition mitkommen. Anmeldeschluss 30. August. Ich würde mich auch einem noch nicht vollzähligen Team anschliessen (4er-Patr: 2 Of, 2 Uof). Training an den Wochenenden, jeweils Samstag-nachmittag.

Melden bei:
Haas Erwin Jun, Lt Füs kp 1/43
First-Käppelimmatt, 6130 Willisau
Besten Dank für Ihr Interesse.

Mit freundlichen Grüßen
Erwin Haas